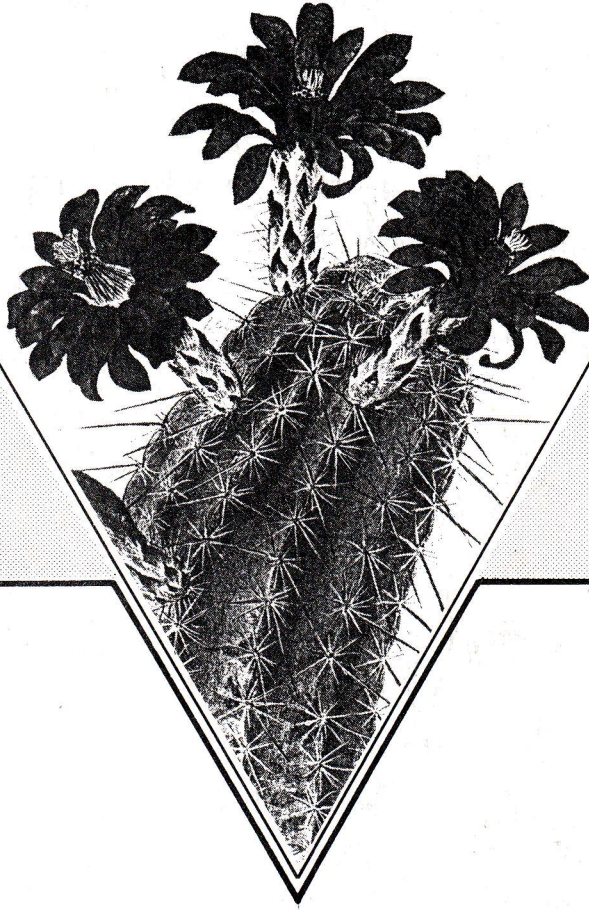


Der Echinocereenfreund



3 / 1989

Inhalt

LIEBE ECHINOCEREENFREUNDE!	57
von Lothar Germer	
PROGRAMM FÜR DAS HERBSTTREFFEN IN OSNABRÜCK	58
ECHINOCEREUS TRIGLOCHIDIATUS G. ENGELMANN 1848	
Teil II: E. trigl. var. trigl., L. Benson	
E. trigl. var. trigl., Del Weniger	
E. triglochidiatus, C. Backeberg	
von Werner Trocha	59
EINIGE BEMERKUNGEN ZUM BERICHT: NOCH MEHR VERWIRRUNG UM ECHINOCEREUS SUBTERRANEUS?	
von Udo Raudonat	63
EIN UNBEKANNTER ECHINOCEREUS SPEC. 'VON UHLIG'	
von Günter Braun	71
AN DEN STANDORTEN VON ECHINOCEREUS RIGIDISSIMUS IM SÜDWESTEN DER USA	
von Sybille und Klaus Breckwoldt	75
E. POLYACANTHUS ENGELM. UND SEINE VARIETÄTEN UNTER BE- RÜCKSICHTIGUNG DER NEUBEARBEITUNG NACH TAYLOR	
von Günther Pichler	78

Das Titelbild zeigt *Echinocereus durangensis* Poselger, entnommen aus: Schumann, K.: Blühende Kakteen. *Iconographia Cactacearum*. Band 3. Berlin 1921. Tafel 179

Liebe Echinocereenfreunde !

Viele haben bestimmt schon seit längerer Zeit auf diese Ausgabe gewartet. Es sollte aber bedacht werden, daß Herr Pottebaum durch eine Fortbildungsmaßnahme in seiner Freizeit gegenwärtig sehr eingeschränkt ist. Aus diesem Grunde wird das letzte Heft dieses Jahrganges erst Ende Dezember erscheinen. Ich bitte deshalb um Ihr Verständnis! Im folgenden Jahr, so hoffen wir, wird unser Mitteilungsblatt in regelmäßigen Abständen herauskommen.

Ich muß aber alle Echinocereenfreunde bitten, doch auch aktiv in unserer Gruppe mitzuarbeiten. Irgendwelche interessante Beobachtungen macht bestimmt jeder einmal bei seinen Pflanzen, die er dann auch schriftlich niederlegen kann. Wir freuen uns über jeden Beitrag für unser Mitteilungsblatt!

Auf der letzten Tagung am 29./30. April 1989 in Bietigheim ist der Vorstand nach Entlastung für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt worden. Die Vorstandsmitglieder danken für das uneingeschränkte Vertrauen, welches ihnen entgegengebracht worden ist!

Das Treffen kam bei allen Beteiligten gut an. Ein Dank gilt den Referenten und den Organisatoren. Der Polyacanthus-Komplex wurde im Übrigen noch nicht abgeschlossen und wird auf dem Herbsttreffen in Osnabrück fortgesetzt. Ich hoffe, daß sich in der nächsten Ausgabe ein Bericht über dieses Thema erstellen läßt.

Für unsere nächste Arbeitstagung am 23. September anläßlich der Osnabrücker Kakteen- und Sukkulentenbörse bitte ich, daß die Teilnehmer Dias und auch Pflanzen als Vergleichsmaterial mitbringen. Die Dias sollten nach der Aufstellung, die schon bei der letzten Tagung verwendet wurden (siehe Heft 2/1989 auf Seite 31), zusammengestellt werden.

Bleibt noch zu erwähnen, daß die Osnabrücker Kakteenfreunde ihr Veranstaltungslokal für das gemütliche Beisammensein am Samstagabend gewechselt haben. Wer daran teilnehmen und/oder in Osnabrück übernachten möchte, wende sich an:

Frau Matz, Hotel Ibis, Blumenhaller Weg 152, Tel. 0541/4049-0. Das Hotel liegt in unmittelbarer Nähe der Autobahnabfahrt Osnabrück-Hellern an der A 30. Beim Verlassen der Autobahn orientiert man sich stadteinwärts, das Hotel findet man dann nach wenigen hundert Metern rechts.

Auf ein Wiedersehen in Osnabrück!

Ihr



Oldenburg, im August 1989

Programm für das Herbsttreffen in Osnabrück

Samstag, den 23. Sept. 1989:

bis 13.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

14.00 - 15.30 Uhr Diavortrag von Herrn Pichler aus Hamburg über Standorte von *Echinocereus polyacanthus*

15.45 - 17.45 Uhr Auswertung der mitgebrachten Dias und Pflanzen

Sonntag, den 24. Sept. 1989

ab 10.00 Uhr Besichtigung der Sammlung Germer in Oldenburg

Echinocereus triglochidiatus G. Engelmann 1848

Teil II: E. triglochidiatus var. triglochidiatus, L. Benson

E. triglochidiatus var. triglochidiatus, Del Weniger

E. triglochidiatus, C. Backeberg

Standort: Manzano Mts., Torrance County, New Mexico, in ca. 2.000 m Höhe. Man findet die Pflanzen im südlichen Teil der Manzano Mts. auf Vorcaps des eigentlichen Gebirgsmassivs vor. Das Gelände ist mit großen Nadelbäumen bewaldet. Vom Klima her ist es im Winter sehr kalt und schneereich. Im April habe ich das Gebirge bis ein Drittel unter dem Gebirgskamm verschneit gesehen.

Die Kakteen stehen einzeln verstreut, am Rande - oft ganz frei auf Lichtungen. Sie bilden Gruppen mit wenigen Trieben; bis zu sechs habe ich gesehen. Im Alter wachsen sie liegend. Die Triebe werden ca. 70 cm lang und erreichen einen Durchmesser von ca. 10 cm. Sie haben 5 bis 7 Rippen, die flach gefurcht und etwas kantig sind. Die Epidermis hat eine mattgrüne Farbe. Die Areolen sind, im Verhältnis zur Pflanzengröße, klein und im Neutrieb gering filzig. Sie haben einen weiten Abstand voneinander, bis zu 4 cm. Dadurch erscheinen die Pflanzen fast unbedornt.

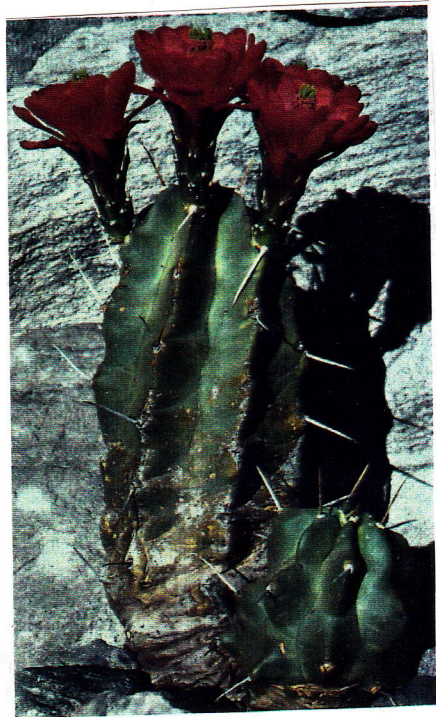
Die Dornen sind rund oder kantig, was von Pflanze zu Pflanze verschieden ist. Eine Trennung in Rand- und Mitteldornen ist nicht möglich. Die Anzahl der Dornen beträgt 1 bis 4 mit einer Länge von 3 bis 5 cm. Die ein- bis zweidornigen Pflanzen haben in erster Linie runde Dornen, die vom Pflanzenkörper abstehen. Dagegen besitzen die drei- bis vierdornigen Exemplare vorrangig kantige Dornen, strahlig vom Körper abstehend. Zur Ergänzung möchte ich berichten, daß ich 40 km nördlich am Gebirge in niedrigerer Höhe bei ca. 1.800 m eine Pflanze entdeckt habe, die fünfdornig war.

Die Farbe der Dornen ist im Neutrieb leuchtend rot und schwarz.
Im Alter vergrauen die Dornen.

Die Blütezeit am Standort ist Anfang Juni. Etwa 8 Tage sind die
Blüten geöffnet, und zwar Tag und Nacht. Die Blüte ist ca. 6 cm
lang und hat einen Durchmesser von ca. 5 cm. Die Blütenröhre ist
grün und mit gelben Dornen versehen, welche dreispitzig sind. Die
Blütenblätter sind groß, an der Spitze breit und rund. Die Farbe
der Blüten ist reinrot mit gelblichem Grund zum Staubfädenansatz.
Die Staubfäden sind weiß und die Pollen altrosa, dicht um den
Narbenstengel gedrängt. Die Narbe ist grün und über den Pollen
stehend.

Pflanzen dieser Art habe ich bis jetzt alle mit Pollen blühen ge-
sehen, d. h. ich habe kein männlich-weibliches Blühverhalten be-
obachten können.

Die Frucht ist im Reifezustand
hellrot. Der Samen ist rund
und schwarz; der Keimerfolg
ist sehr gut.





Die ersten drei Fotos zeigen einen eindornigen, die letzten drei einen dreidornigen *E. trigl.* var. *trigl.*: am Standort sowie in Blüte (von der Seite und von oben).

(Fotos: Werner Trocha)



Fortsetzung folgt!

Werner Trocha
Fischbeker Str. 44
2153 Neu Wulmstorf

MEXICO-KAKTEEN-ZENTRUM

Der Treffpunkt für jeden Kakteenfreund

EINTRITT FREI

Unsere große Kakteenlandschaft vermittelt Ihnen die einzigartige Artenvielfalt der Kakteen aus dem amerikanischen Westen und dem Hochland Mexicos, während Sie eine Erfrischung oder einen kleinen Imbiß in unserer Caletaria einnehmen können. Jeden Sonntag um 14 Uhr zeigen wir Ihnen einen Dia-Vortrag über

"Blütenzauber mexikanischer Kakteen"

Auszug aus unserem aktuellen Echinocereus-Angebot:

-lindsayi	15,00 DM
-spinigemmatu Lau 1246	6,00- 8,00 DM
-pamanesiorum Lau 1247	4,00-10,00 DM
-scheeri var. koehresianus Lau1143	6,00- 8,00 DM
-spec. Lau 768 (Plomosas, Sin.)	6,00- 8,00 DM
-spec. Huasteca Canyon, NL.	4,00-15,00 DM
-bristolii Lau 609	5,00 DM
-engelmannii var. variegatus	6,00 DM
-triglochidiatus (Manzano Mts.)	6,00 DM
-triglochidiatus var. gurneyi	6,00- 8,00 DM
-roetteri HK 1284	6,00- 8,00 DM
-spec. km 180 Str. Dur.-Maz.	6,00- 8,00 DM
-spec. km 210 Str. Dur.-Maz.	4,00- 6,00 DM
-hempelii (St. Clara Canyon)	6,00 DM
-spec. Lau 1101 (Rayones)	6,00 DM
-freudenbergeri	6,00 DM

Alle Pflanzen sind wurzelecht und hart kultiviert!

Öffnungszeiten:

Vom 24.12.88 bis 28.02.89 ist unser Betrieb geschlossen. Besuche in dieser Zeit nur nach vorheriger Absprache.

Vom 01. März bis 24. Dezember wochentags von 10- bis 18 Uhr. Vom 31. März bis 30. November auch sonntags von 11- bis 19 Uhr.

Mexico - Kakteen



Karl Bruch
Bachstraße 40a
(Nähe Schwimmbad)

5440 Mayen/Eifel

Einige Bemerkungen ...

..zum Bericht: Noch mehr Verwirrung um Echinocereus subterraneus?

Mit meinem Bericht über Echinocereus subterraneus^{1.)} hoffte ich, etwas Klarheit zu schaffen. Besonders auch über die unbeschriebene Spezies, die ich mit zwei Fotos vorstellte und die fälschlicherweise unter dem Namen Echinocereus 'subterraneus' geführt wird, aber überhaupt nichts mit Echinocereus subterraneus BACKEBERG zu tun hat. Diese Pflanze ist im Komplex des Echinocereus scheeri einzugliedern. Dementsprechend sollten auch die Etiketten verändert werden, besonders sollte aber in Publikationen und Verkaufslisten der Name Echinocereus subterraneus hierfür nicht mehr verwendet werden. Mit der Bezeichnung Echinocereus spec. 'unbeschrieben: aus dem Scheeri-Komplex' könnte man weiteren Verwechslungen vorbeugen, bis eine gültige Beschreibung erfolgt.

Ich sehe diese Spezies als selbständige Art an, welche Echinocereus scheeri sehr nahe steht, nicht aber als Synonym oder Varietät dieser Art, wie teilweise die Ansicht vertreten wird.

Durch meinen o. g. Bericht konnten wohl nicht alle Unklarheiten beseitigt werden, denn sonst hätten die Autoren BRECKWOLDT die von ihnen vorgestellte Spezies nicht mit 'neue Form des E. subterraneus' bezeichnet^{2.)}.

Da keine ausführliche Beschreibung dieser Pflanze erfolgte, errechnete ich mir einige Angaben aufgrund des Hinweises 'blühender Trieb ist 15 cm lang' über den Abbildungsmaßstab. Es ergeben sich folgende annähernde Daten:

Sichtbare Triebe bis 11,5 cm lang und 1,51 cm im Durchmesser; Blüte 10,35 cm lang und 4,6 cm im Durchmesser.

Nach diesen Angaben wäre die Blüte sehr lang. Eindeutig ist es eine Blüte des Scheeri-Komplexes.

Die Stolonenbildung dieser Spezies ist interessant, sofern es sich wirklich um eine echte Stolonenbildung handelt. Nach RAUH^{3.)} ist derartiges nur bei *Echinocereus stoloniferus* und *Echinocereus tayopensis* erforscht. Meiner Meinung nach ist dieses Gebiet noch relativ unerforscht. Besonders einige Arten bzw. Spezies aus dem Scheeri-Komplex dürften diese Neigung oder Veranlagung dazu besitzen. Ich kenne nur noch die 'Spezies mit der Pentalophus-Blüte', welche Stolonen bildet und fälschlicherweise mit *Echinocereus leonensis* bezeichnet wird.

Auch mit der Angabe '...leicht steife Blütenblätter' kann man nicht viel anfangen, da in der Vergangenheit dieses kaum beachtet wurde. Die Tendenz zur Steifheit der Blütenblätter ist bei einigen Echinocereen vorhanden, so z. B. bei *Echinocereus marksianus*, aber wie soll man da Maßstäbe anlegen? Wer hat sich damit schon beschäftigt und wer hat zu diesem Thema Erfahrungen gesammelt? Neigen die Arten, bei denen die Blüten Tag und Nacht offen sind, zur Bildung steifer Blütenblätter?

Eine Beobachtung wäre für mich noch interessant: bildet dieser *Echinocereus spec.* 'rote Blüte' eine runde oder eine spitze Knospe? Durch die breitrunden Blütenblätter (wohl spatelig?) weicht er von meinem vorgestellten *spec.* 'unbeschrieben: aus dem Scheeri-Komplex' ab. Auf eine weitere Abweichung gehe ich später noch ein.

So könnte der vorgestellte *Echinocereus spec.* 'rote Blüte' eventuell eine Übergangsform zu einem anderen Komplex sein. Jedenfalls hat diese Form ebenfalls überhaupt nichts mit *Echinocereus subterraneus* BACKEBERG zu tun! Es dürfte auch eine Spezies aus

dem Scheeri-Komplex sein. Ich sehe überhaupt keine Übereinstimmung mit *Echinocereus subterraneus* BACKEBERG.

Schon die Blütenmaße sind wesentlich verschieden: bei *E. subterraneus* BACKEBERG 3 cm lang und 4 cm im Durchmesser und bei *E. spec. 'rote Blüte'* 10,35 cm lang und 4,6 cm im Durchmesser. Beim Taxon von BACKEBERG sind die Blüten um den Scheitel, bei *E. spec. 'rote Blüte'* sitzt die Blüte bedeutend unterhalb des Scheitels.

Auf keinen Fall ist *Echinocereus subterraneus* BACKEBERG in der Verwandtschaft der schlankblütigen Echinocereen wie *Echinocereus scheeri*, *E. matthesianus*, *E. marksianus* usw. zu suchen, sondern bei den kleinblütigen Arten. BACKEBERG stellte die Reihe Scheeriani auf, den *E. subterraneus* BACKEBERG aber ordnete er in die Reihe 3 ein, Prostatii K. SCH., dort wiederum in die Unterreihe 3, Pectinati SD, und zwar vor *Echinocereus viridiflorus*.

Um weiteren Unklarheiten vorzubeugen, möchte ich eine abweichende Form des *Echinocereus spec. 'unbeschrieben: aus dem Scheeri-Komplex'* vorstellen, die ebenfalls fälschlicherweise unter *Echinocereus 'subterraneus'* geführt wird.

1987 besuchte ich PETER SCHÄTZLE in Lage/Lippe. Dort fiel mir ein rot blühender *Echinocereus* mit einer schlanken Blüte auf. Diese Pflanze war mit *Echinocereus subterraneus* beschriftet und stammte direkt von Herrn SCHWARZ, der diese Spezies gesammelt hatte. Sie sah dem *E. spec. 'unbeschrieben: aus dem Scheeri-Komplex'* durchaus ähnlich, nur war die Blüte statt rosa leuchtend rosa gefärbt. PETER SCHÄTZLE sagte mir damals, daß der Farbton der Blüte von Jahr zu Jahr unterschiedlich ist.

Ich bekam einen Sproß von dieser Pflanze, den ich noch im selben Jahr bewurzelte. So konnte ich schon im nächsten Jahr eine Blüte studieren. Außer der abweichenden Blütenfarbe konnte ich keine

wesentlichen Unterschiede zu E. spec. 'unbeschrieben: aus dem Scheeri-Komplex' feststellen. Das Erstaunliche ist, daß in diesem Jahr die Blütenfarbe bedeutend heller war.

Der bewurzelte Trieb hat sich gut entwickelt, gesproßt hat er aber oberhalb des Substrates. Hier die ausführliche Beschreibung des Sprosses der SCHWARZ-Spezies, die ich als Echinocereus spec. 'rote Blüte - unbeschrieben, aus dem Scheeri-Komplex' bezeichne:



Echinocereus spec. 'rote Blüte - unbeschrieben, aus dem Scheeri-Komplex' als bewurzelter Sproß von der SCHWARZ-Pflanze aus der Sammlung PETER SCHÄTZLE in Lage / Lippe

(Fotos: Udo Raudonat)

die kräftige Sonne der südlichen Region. Außerdem stehen die Pflanzen im Wald, zwar auf einer großen Lichtung, aber die Sonne scheint nicht so intensiv wie z.B. im Santa Cruz Co., Arizona.

Literatur:

BENSON, L. (1982): The Cacti of the United States and Canada, Stanford University Press
TAYLOR, N.P. (1985): The Genus Echinocereus, A Kew Magazine Monograph, Collingridge Books



Echinocereus
rigidissimus
Hidalgo Co.,
N. M. ...



...Santa Cruz
Co., Arizona
und...

Körper: Einzeltrieb bewurzelt, im zweiten Jahr Haupttrieb 11 cm lang, über dem Substrat sprossend. Sprosse bis 4 cm lang, alle Triebe bis 2 cm im Durchmesser, zum Scheitel etwas verjüngt.

Epidermis dunkelgraugrün.

Rippen: 9, zwischen den Rippen wenig eingebuchtet, Rippen schwach gehöckert.

Areolen: rund, im Neutrieb mit etwas weißlichem Wollfilz.

Randdornen: bis 11, bis 0,5 cm lang, etwas oval, kaum kantig, anliegend.

Mitteldornen: bis 5, bis 0,8 cm lang, schwach kantig (ovalkantig?), an der Basis verdickt, der zentrale Mitteldorn nach unten gerichtet.

Alle Dornen erst weißlich bis hornfarbig, später braun bis braunschwarz, besonders die Mitteldornen.

Blüte: 3,5 cm unterhalb des Scheitels, 7 cm lang, 4,5 cm im Durchmesser. Ovarium deutlich verdickt, mittelgrün, dicht mit Dornenpolstern besetzt. Dornen weiß und biegsam, mit weißen Haaren und einer purpurartigen Schuppe je Areole.

Röhre unterhalb hellgrün, oberhalb grünlich-purpurartig, mit wenigen Dornenpolstern, Dornenhaare und Schuppe aber länger.

Sepalen blutrot, mit dunkleren Mittelstreifen, stumpfspitz bis spitz, teilweise mit winziger Spitze.

Petalen bis 1 cm breit, stumpfrund oder stumpfspitz, meistens mit winziger Spitze; Ränder selten etwas ge-

zackt; blutrot, zu den Rändern heller werdend, bis weißlich, mit dunkleren Mittelstreifen, tief im Schlund rosa bis weißlich.

Staubfäden um den Griffel gedrängt angeordnet, unten weißlich, oberhalb hellpurpurartig.

Staubbeutel erst gelb, später purpurn.

Griffel weißlich, Narbenstrahlen 6, hellgrün, aufrechtstehend und eng zusammengedrängt angeordnet, überragen die Staubbeutel.

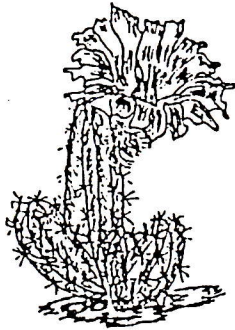
Blüte war Tag (auch bei Sonne) und Nacht geöffnet.

Literatur:

- 1.) RAUDONAT, U. (1988): Ist eine Klärung des *E. subterraneus* möglich? *Der Echinocereenfreund* 1 (2): 37 - 42
 - 2.) BRECKWOLDT, S. und K. (1989): Noch mehr Verwirrung um *Echinocereus subterraneus*? *Der Echinocereenfreund* 2 (2): 38 - 29
 - 3.) RAUH, W. (1980): Bemerkungen über einige ausläuferbildende Kakteen, *Kakt. and. Sukk.* 31 (3): 82 - 86
- PACLT, J. (1958): *Farbbestimmung in der Biologie*, VEB Gustav Fischer Verlag Jena

Udo Raudonat
Wasserturmstr. 18
Markkleeberg
DDR- 7113

Kakteen
Sukkulenten
Tillandsien



Pflanzenliste

BLEICHER-Kakteen

MÜHLWEG 9 8721 SCHWEBHEIM TEL. 09723/7122

Ankauf - Verkauf - Tausch
Kakteen - und Sukkulente[n]literatur

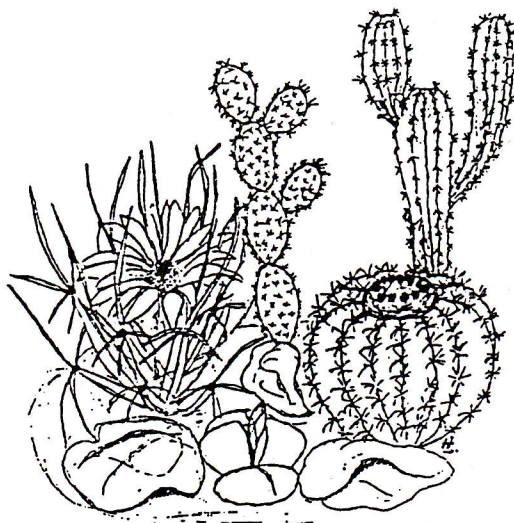
und andere botanische und zoologische Bücher

Spezialität :

Beschaffung schwer zugänglicher und/oder
seltener Literatur sowie Erstellung von
Sammlungen und (Teil-)Bibliotheken.

Dirk Filipski, Kaiser-Wilhelm-Str.39c

D - 1000 Berlin 46, Tel.030/7726564



Kakteengärtnerei
Max Schleipfer

8902 Neusäß b. Augsburg
Telefon (0821) 46 44 50

Ein Angebot von über 1000 Arten
Kakteen und anderen Sukkulente[n]
erwartet Sie in unserer Versandliste
oder bei einem Besuch in unserer Gärtnerei!
Fordern Sie unsere Liste an!

Ein unbekannter *Echinocereus spec.* 'von Uhlig'

In einer Pflanzensendung von einem Kakteenfreund aus dem Jahre 1984 war u. a. auch ein Sproß mit der Bezeichnung: *Echinocereus spec.* 'von Uhlig'. Im ersten Moment glaubte ich, daß diese Spezies wohl eine *Salm-dyckianus* Art sei, von der ich in meiner Sammlung einige Exemplare hatte. Da es sich nach Auskunft des Kakteensammlers aber mit Sicherheit um eine Importpflanze aus den Jahren 1970 bis 1972 von der Firma Uhlig handelt, schenkte ich dieser Seltenheit natürlich meine besondere Aufmerksamkeit.

Die Bewurzelung erfolgte im Gewächshaus erstaunlich schnell und ohne Probleme. Auch im Wachstum und in der recht bald darauf einsetzenden Sprossung legte diese Art ein erstaunliches Tempo vor, so daß ich auf eine baldige Blüte hoffte.

Im Mai 1987 zeigten sich dann zwei Knospen, die zu meiner Überraschung einen kräftig dunkelroten Farbton zeigten. Als sich die Knospen öffneten, war meine Begeisterung über diese sattroten Blüten groß. Die Blütenform und -größe hatte zwar Ähnlichkeit mit *Echinocereus salm-dyckianus*, die -farbe aber stimmte gar nicht überein.

Nun machte ich mir Gedanken, wie ich eine exakte Klärung bewerkstelligen könnte. Da ich nach langem Suchen in der mir zur Verfügung stehenden Literatur nicht fündig wurde, versuchte ich mein Glück bei Kakteenfreunden. Einem mir gut bekannten *Echinocereen*-sammler schickte ich eine Diakopie mit der Bitte, mir bei der Bestimmung dieser Pflanze zu helfen. Die bald darauf eingegangene Antwort lautete zu meiner Überraschung, es könne *Echinocereus ortegae* sein. Da BACKEBERG diese Art aber anders beschreibt, ging die Sucherei weiter. Eine Anfrage mit Bild bei der Firma Uhlig ergab die kurze Antwort: ist bei uns nicht bekannt.

	salm-dyckianus	ortegae	spec. 'von Uhlig'
Körper:			
Form	gruppenbildend	gruppenbildend	gruppenbildend
Farbe	gelbgrün	dunkelgrün	gelbgrün
Höhe	15 cm		12 cm
Durchmesser	3 cm		2,5 cm
Rippenzahl	7 - 9	7 - 8	7
Areolen	gelbfilzig	rund, klein, weißfilzig	gelblich, später vergrauend
Dornen:			
Anzahl	8 - 9 Rand-, 1 Mitteldorn	10 Rand-, 3 - 4 Mitteldornen	8 Rand-, 1 Mitteldorn
Länge	ca. 1 cm; ca. 1,5cm	jeweils 1 cm	6 - 8 mm; bis 3 cm lang
Farbe	gelblich bis rötlich	gelblich	hornfarben
Form	nadelig	nadelig	nadelig
Blüte:			
Länge	10 - 12 cm	7 cm	7 - 9 cm
Durchmesser	5 - 6 cm	6 cm	5 - 6 cm
Farbe	möhrenfarben	rot	rot
Standort:			
	Chihuahua-Stadt und Durango	Rio Tamazula	



Echinocereus spec. 'von Uhlig'
(Foto: Günter Braun)

Da aller guten Dinge drei sind, machte ich bei einem weiteren Echinocereensammler noch einen Versuch. Leider ergab die Antwort auch da keine Klarheit: eine sehr schöne Pflanze, vom Habitus an Echinocereus salm-dyckianus erinnernd, aber wer kennt schon Echinocereus ortegae?!?

Der Sproß stammt aus der Sammlung von Herrn BOOSTEN aus St. Augustin, und ich hoffe, daß vielleicht jemand aus unserer Arbeitsgruppe Pflanzen von diesem spec. 'von Uhlig' hat. Für eventuelle Hinweise, ob über die Arbeitsgruppe oder auf privatem Wege, wäre ich sehr dankbar.

Günter Braun
Sägemühlweg 8
7914 Pfaffenhofen

BEI UNS

BLÜHT IHNEN WAS



kakteen sind ihr hobby?
wir sind die fachleute

karlheinz uhlig
kakteen

7053 kernen i.r.
gärtnerei: hegnacher str. (rommelshausen)

Tel. (071 51) 4 18 91



An den Standorten von *Echinocereus rigidissimus* im Südwesten der USA

Auf unseren zwei Reisen in den Südwesten der USA haben wir immer Standorte von *Echinocereus rigidissimus* aufgesucht, denn die Farbenpracht der Bedornung ist auch ohne Blüte anschauenswert.

Trafen wir *E. rigidissimus* auf unserer ersten Reise nur im Staate Hidalgo (NM) an, so fanden wir auf der zweiten Reise, längs der Grenze zu Mexiko in Arizona zwischen Bisbee und Nogales, unzählige dieser herrlich bunten Kakteen. Sie stehen einzeln oder in Gruppen längs der Straße und leuchten in der Sonne.

Unterschiede in der Bedornung haben wir nicht feststellen können, jedoch zeigten die Pflanzen aus N. M. eine kleine Besonderheit: im morgendlichen Tau leuchten die Dornen wunderbar; die violetten Farbtöne kommen dann herrlich zum Vorschein. Diese Eigenart haben wir bei Pflanzen aus dem Gebiet um Nogales nicht beobachten können, auch nicht bei denjenigen, die wir aus Mexiko erhielten.

Schließlich fanden wir noch einen Standort von *E. rigidissimus*, völlig aus der Richtung, auf keiner Karte angegeben und in keiner Literatur vermerkt: auf der Suche nach *Echinocereus ledingii* PEEBLES im Coronado National Forest im Graham Co., Arizona, wurden wir, noch ehe wir auf *E. ledingii* stießen, durch eine große Ansammlung von *E. rigidissimus* überrascht. Die Pflanzen an diesem Standort zeigten alle Altersstufen, vom Sämling bis zur ausgewachsenen Pflanze (20 bis 30 cm hoch). Die Bedornung ist leider sehr einheitlich grau, mit einem leichten Schimmer ins Rötliche.

An diesem Standort, dem nördlichsten, der uns bekannt ist (wenn man von einem um die Jahrhundertwende bekannten, heute nicht mehr gesicherten Vorkommen bei Phoenix einmal absieht), herrscht nicht

die kräftige Sonne der südlichen Region. Außerdem stehen die Pflanzen im Wald, zwar auf einer großen Lichtung, aber die Sonne scheint nicht so intensiv wie z.B. im Santa Cruz Co., Arizona.

Literatur:

BENSON, L. (1982): The Cacti of the United States and Canada, Stanford University Press

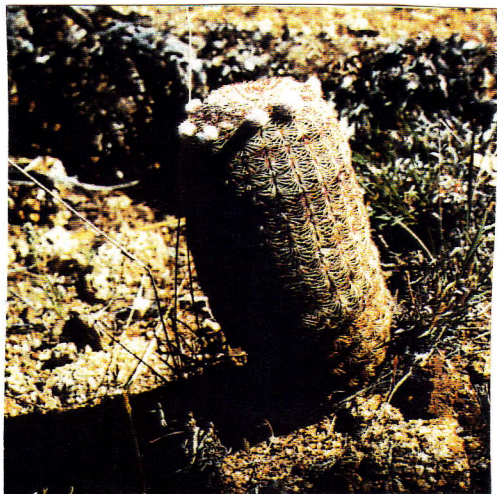
TAYLOR, N.P. (1985): The Genus Echinocereus, A Kew Magazine Monograph, Collingridge Books



Echinocereus
rigidissimus
Hidalgo Co.,
N. M. ...



...Santa Cruz
Co., Arizona
und...



...Graham Co.

Arizona

(Fotos: Klaus
Breckwoldt)

Sybille und Klaus

Breckwoldt

Ellerbeker Weg 63 f

2084 Rellingen

Unser Literaturangebot für alle Freunde der Echinocereen

Taylor, Nigel P.: *The Genus Echinocereus*, 2. Aufl. 1986, engl., 160 Seiten u. 12 Farbtaf. sowie 30 mehrteilige Zeichn. u. 6 Verbreitungskarten. Ln. mit Schutzumschl., DM 49,--

"This comprehensive account of the popular cactus genus includes a full taxonomic revision with a key to and descriptions of the 44 accepted species (plus 56 varieties). Extensive notes on cultivation and propagation are provided, based on expert advice." Für den Echinocereenfreund ein absolutes Muß!

Bradleya Yearbook of the British Cactus & Succulent Society, 6/1988, darin u.a.: Taylor, N.P.: *Supplementary Notes on Mexican Echinocereus* (1), S. 65-84 mit 10 Farbfotos u. 23 SW.-Fotos, kart. DM 29,80

Dies ist der erste Teil einer Reihe von ergänzenden Angaben und neuen Taxa zum o.g. Buch des gleichen Verfassers. Aufgrund von Feldarbeit sowie der Untersuchung von dokumentiertem Kulturmaterial werden zahlreiche neue Namen veröffentlicht, die Beschreibungen verschiedener Arten erweitert sowie die Gruppierung der Arten der Sektion *Echinocereus* revidiert.

Vorankündigung: Bradleya 7/1989, darin nach bisher vorliegenden Informationen der 2. Teil von Taylor/Suppl. Notes on Mex. Echinocereus. Preis ca. DM 29,80. Erscheint ca. Sept. 89 Bitte vorbestellen.

Kostenloses, ausführliches Literatur-Gesamtangebot gegen DM 1,40 Rückporto (Marken/Antwortschein)

JÖRG KÖPPER VERSANDBUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT VERSANDGESCHÄFT FÜR
HOBBYBEDARF LOCKFINKE 7 D-5600 WUPPERTAL 1 TEL.: (0202) 70 31 55

E. polyacanthus Engelm. und seine Varietäten unter Berücksichtigung der Neubearbeitung nach Taylor

Im Jahrbuch der britischen Kakteen- und Sukkulenten-Gesellschaft hat N. P. TAYLOR^{1.)} einige Änderungen gegenüber seinem Buch 'The Genus Echinocereus'^{2.)} veröffentlicht. U. a. erfolgte eine vollkommen neue Unterteilung des Echinocereus polyacanthus Komplexes. Der neuen Unterteilung liegen ausführliche Feld- und Literaturstudien des Autors zugrunde. In Bezug auf die Sierra Madre Occidental beschreibt er jetzt einen westlichen Zweig als

Echinocereus polyacanthus var. huitcholensis (WEBER) N.P. TAYLOR

Dazu gehören als Synonyme E. huitcholensis (WEBER) GÜRKE und der ungültig beschriebene E. matthesianus BACKEBERG.

Die Varietät wächst überwiegend auf der Pazifikseite der Sierra Madre Occidental zwischen 1.600 und 2.400 m Höhe. Hier findet man die Pflanzen auf Felsen und Geröll im Wald, wo sich etwas Humus angesammelt hat. (Jalisco, Nayarit, Sinaloa und Durango.)

Ohne Blütenansätze kann man sie leicht mit dem E. scheeri var. koehresianus verwechseln, der dort auch wächst.

Die bekanntesten Vertreter für die var. huitcholensis sind die Formen LAU 768 von Plomosos und spec. Magdalena von REPPENHAGEN.

Der östliche Zweig erstreckt sich überwiegend entlang der Straße San Luis Potosi - Zacatecas - Durango in der Hochebene zwischen den beiden Randgebirgen, der sog. Mesa. Hier siedelt die var.

Echinocereus polyacanthus var. densus (REGEL) N. P. TAYLOR

Sie beinhaltet als Synonyme E. acifer (OTTO ex SALM-DYCK) Hort und den ungültig beschriebenen E. marksianus SCHWARZ ex BACKEBERG.

Die Varietät wächst auf Felsen und auf felsigen Waldböden, auf Humusansammlungen in 2.000 bis 2.500 m Höhe in den mexikanischen Staaten Zacatecas, San Luis Potosi, Jalisco, Guanajuato und Mexiko. Hierzu gehört z. B. die Form, die wir als '30 km nördlich SLP' kennen.

Dazu schreibt TAYLOR, daß die beiden Verbreitungsgebiete, wie man z. B. an der Straße Mazatlan - Durango gut sehen kann, durch Populationen in Verbindung stehen, die im Erbgut zwischen den beiden Varietäten wechseln. Die Form LAU 1082 wird von ihm z. B. als eine solche Zwischenform gesehen, welche einmal der ersteren und das andere Mal der letzteren Varietät näher steht.

Beide vorgenannten Varietäten wachsen geografisch eng zusammen mit der dritten, kleiner blühenden Varietät

Echinocereus polyacanthus var. polyacanthus,

die vor allem östlich von El Salto auf Felsbrocken und -platten wächst. Zur Varietät zählt er als Synonym den *E. leeanus* (HOOKER) LEMAIRE, der westlich von Canatlan wachsen soll.

Das Verbreitungsgebiet der Art *Echinocereus polyacanthus* reicht im Norden bis in den mexikanischen Staat Chihuahua. Wie weit aus den USA gemeldete Funde des *E. polyacanthus* (z. B. *nigrihorridispinus*) tatsächlich noch zu der Art gehören, muß noch geklärt werden. Ebenso ist mir die Zugehörigkeit der beiden auf der Baja California wachsenden Formen *Echinocereus pacificus* (ENGELMANN) und LAU 1248 (Observatorio) noch nicht ganz klar. Die Blüten der Form LAU 1248 sind sehr klein, kurz und relativ steif, Damit ähneln sie schon mehr den Blüten aus dem *Triglochidiatus* Kreis.

Anlässlich meiner diesjährigen Mexikoreise hatte ich das Glück, einen großen Teil der *Polyacanthus*-Formen an ihren Standorten in Blüte sehen zu können. Von Jalisco im Süden bis Norddurango wa-

ren überall zur gleichen Jahreszeit die Pflanzen am Blühen. Dabei ist mir einiges aufgefallen, über das ich im Herbst anlässlich des Treffens in Osnabrück berichten möchte. Bei TAYLOR tauchen z. B. nirgends die Riesenformen auf, die in der Umgebung von Valparaiso wachsen. In Norddurango wiederum beginnt der *E. polyacanthus* im Körper und Dornenbild in die Formen überzugehen, die ich unter der Bezeichnung *E. triglochidiatus* var. *melanacanthus/neomexicanus/arizonicus* einordne.

Besonders interessant ist der Bereich km 150 bis 212 an der Straße Durango - Mazatlan. Hier gibt es zwar viele Mischpflanzen zwischen *koehresianus*, *huitcholensis* und *densus*, warum aber keine mit der nahe verwandten var. *polyacanthus*? (Es gibt keine kleinen Blüten dort.)

Die 'dicke Form', wie wir sie nennen, mit der langen, großen Blüte, scheint mir keinesfalls eine Mischpflanze zu sein. Wegen der großen Zahl der relativ einheitlichen Pflanzen glaube ich, daß sie einen Varietätsrang verdient. Vielleicht sollten diese Pflanzen unter der (ehemals dubiosen) Bezeichnung '*matthesianus*' neu gültig beschrieben werden. Interessant ist hierzu, daß ich am Standort Pflanzen dieser Art am Anfang April und am Anfang Juni in Blüte gesehen habe. Das ist ein wesentlicher Unterschied gegenüber dem Verhalten der Pflanzen bei uns. Ein Zustandekommen der Blüten des *koehresianus* und der dicken Form ist am Standort daher wohl möglich!

Literatur:

- 1.) TAYLOR, N. P. (1988): Supplementary notes on Mexican *Echinocereus* (1), *Bradleya*, Yearbook of the British Cactus and Succulent Society, Volume 6/1988: 65 - 83
- 2.) TAYLOR, N. P. (1985): The Genus *Echinocereus*, A Kew Magazine Monograph, Collingridge Books

Bildverzeichnis von a bis n:

Bild a und b: E. pol. var. huitcholensis. Standort Magdalena (Jalisco). Die erste Pflanze steht überwiegend im Schatten, die zweite in der Sonne.

Bild c, d und m: E. pol. var. huitcholensis. Standort Plomosos (Sinaloa). Die Pflanzen bleiben niedrig, bilden dafür aber große Gruppen.

Bild e, f und g: E. pol. var. ? (matthesianus nom. prov.). Standort km 210 (Grenze Sinaloa/Durango). Die Pflanzen kommen ab ca. km 150 neben Mischpflanzen mit den anderen Varietäten vor und sollten meiner Meinung nach neu gültig beschrieben werden.

Bild h: E. pol. var. polyacanthus. Standort nördlich Tepehuanes (Durango). Die Aufnahme zeigt deutlich die recht kleine und kurze Blüte.

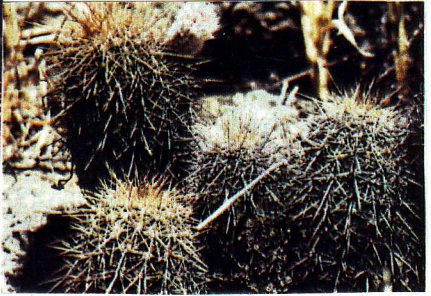
Bild i: E. pol. var. ? Standort östlich El Salto (Durango). Relativ flachkugelige Gruppen mit auffällig abweichenden Blüten.

Bild k: E. pol. var. ? Standort Valparaiso (Zacatecas). Sehr dicke und lange Triebe, die von allen anderen mir bekannten Formen abweichen. Die Blütenblätter sind für die Länge der -röhre relativ kurz.

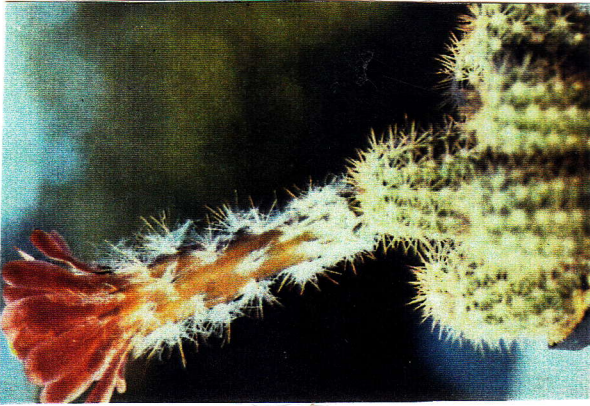
Bild l und n: E. pol. var. ? Standort Cusiuhiriachic (Chihuahua). Der Typstandort der Form nach Engelmann. Bild n zeigt eine Gruppe von dort, auf Bild l ist die einzige Blüte zu sehen, die bisher davon bei mir geblüht hat. Länge ca. 8 - 10 cm. Nicht alle Pflanzen vom Standort sollen so blühen. Geographisch kann es dort bereits Übergangsformen zu E. triglochidiatus geben.



a



b



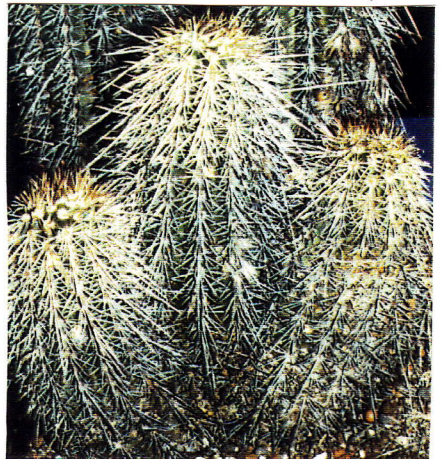
c



d



e



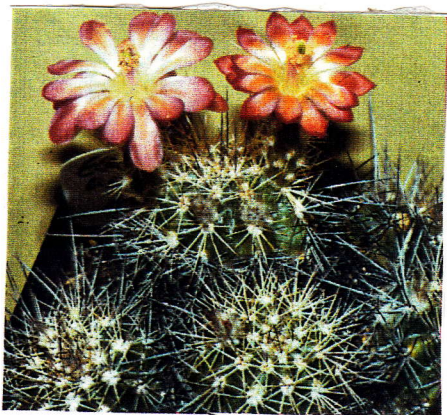
f



g



h



i



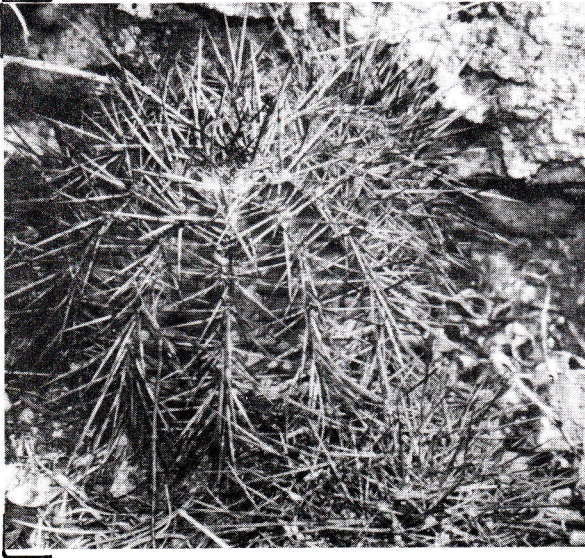
k



l



m



n

Günther Pichler, Dipl.Ing Univ
Wolfstr. 3
2000 Hamburg 54

Impressum

- Herausgeber: Arbeitsgruppe Echinocereus
(Eine Einrichtung der DKG)
Schützenhofstr. 58a, 2900 Oldenburg
Postgirokonto Hamburg 162 87-208
(Jörn Oldach Sonderkonto E)
1. Sprecher: Lothar Germer
Schützenhofstr. 58a, 2900 Oldenburg, (0441) 13989
2. Sprecher: Edgar Pottebaum
Pattbreite 6, 4500 Osnabrück, (0541) 52141
- Kassenwart: Jörn Oldach
Gerberstr. 6, 2000 Oststeinbek, (040) 7127659
- Redaktion: Edgar Pottebaum
- Layout: Edgar Pottebaum
- Titelbild: Helge Müller, Edgar Pottebaum
- Druck: Ibbenbürener Vereinsdruckerei GmbH
Breite Str. 4, 4530 Ibbenbüren

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

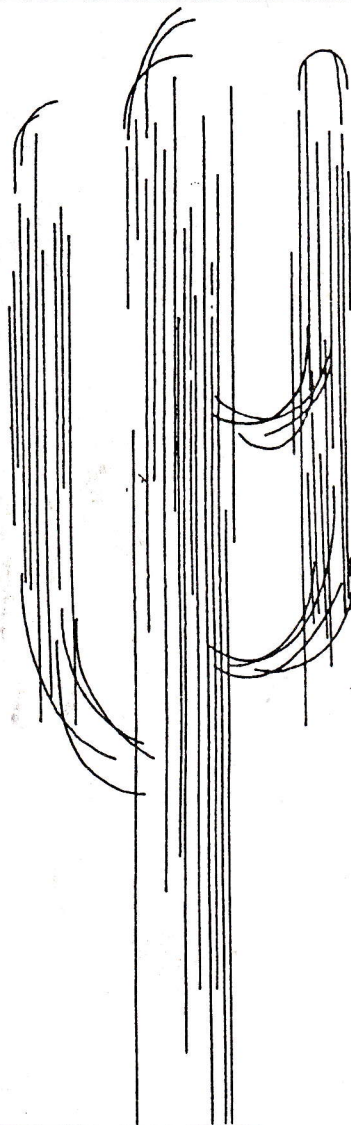
Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Printed in W.-Germany

Pflanzenliste

Piltz

Monschauer Landstr. 162
D – 5160 Düren - Birgel
Tel.: 0 24 21 / 6 14 43



Samenliste
und
Pflanzenliste
bitte gegen
Rückporto
anfordern!
